

Eisenbahnwesen-Seminar

„ATO – Erfahrungen aus 5000 km Betrieb“

Adrian Egloff
Rail Systems Engineering AG | Geschäftsführer

Montag, 31. Oktober 2022 | 18:00 Uhr

Im März 2018 hat die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) einen Wettbewerb für einen Pilotversuchsbetrieb des «Automatisierten Fahrens» (ATO) öffentlich ausgeschrieben. Das Pilotprojekt ATO der SOB hat das Ziel, die Fahrzeuge zu automatisieren, um die Kapazität auf der bestehenden Infrastruktur optimal zu nutzen und die zukünftigen Transportbedürfnisse auf der Schiene kostengünstig abdecken zu können. Rail Systems Engineering ist als “Underdog” mit einem Alternativansatz als Gewinner aus diesem Wettbewerb hervorgegangen. Nach der Bereitstellung der Strecken-Infrastruktur und dem Umbau eines bestehenden, älteren Pendelzuges 2019 wurden im Januar 2020 Testfahrten gestartet, parallel zur Entwicklung eines ATO GoA2-Systems. Mit längeren, pandemiebedingten Unterbrüchen konnten seither rund 5'000 km auf der Strecke St. Gallen - Nesslau gefahren werden, welche einen ungemein großen Erfahrungsschatz hervorgebracht haben.

- Wie funktioniert ATO bei einer Vollbahn?
- Wo liegen die Herausforderungen im täglichen Betrieb?
- Was macht Sinn beim Fahren mit einem Assistenz-System - und was ist Unsinn?
- Wo liegen die Grenzen (heute) bei der Automatisierung?
- Wo geht die Reise hin?

Diese Fragen sollen aus gemachten Erfahrungen so weit als möglich beantwortet werden. Mit originalen Fahraufnahmen wird das Erlebnis auf der Strecke verständlich dargestellt.

Kurz Vita – Adrian Egloff

- Seit über 30 Jahren in der Eisenbahnindustrie tätig, davon 27 Jahre bei Siemens
- Schwerpunkt: Zugbeeinflussungs-Systeme im In- und Ausland
- Heute: Design und Erstellung Hardwarekonzepte im Bereich ATO